

Arbeitsgruppe Pädiatrie der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin (DGSM)

Protokoll der Arbeitsgruppensitzung am 07.03.2008 in Tübingen

1.

Frau Schlarb berichtete über eine Befragung von Kinderärzten in Baden-Württemberg. Dabei ergaben sich Insomnieprävalenzen bei Kindern von bis zu 20 %. Bei 60 % der betroffenen Kinder und Eltern wurde ein Beratungsgespräch therapeutisch eingesetzt. 30 % der Kinder mussten psychotherapeutisch betreut werden. Die Daten bestätigen erneut die hohe Prävalenz von Schlafstörungen im Kindesalter und unterstreichen den Stellenwert der Schlafmedizin in der pädiatrischen Praxis. Innerhalb der Arbeitsgruppe wurde diskutiert, wie künftig schlafmedizinische Themen intensiver auch an die niedergelassenen Kinderärzte herangetragen werden könnten.

2.

Herr Arand berichtete über die nasale Staudruckmessung als auch im pädiatrischen Schlaflabor einzusetzende Methodik. Er wies darauf hin, dass jedoch bei der Software-gestützten Auswertung Probleme insbesondere bei hohen Atemfrequenzen entstehen können, da Flussbegrenzungen nicht hinreichend dargestellt werden. Daher ist die Auswertung bei Kindern anhand der Rohdaten zu bevorzugen.

3.

Herr Erler berichtete über die Möglichkeiten der Fehlalarmreduktion beim Heimmonitoring durch Verlinkung verschiedener Parameter unter Einbeziehung bestimmter Schwellenwerte und logischer Signalverknüpfungen. In diesem Zusammenhang wurde die Frage diskutiert, inwieweit künftig Herz-Atmungsmonitore in der häuslichen Monitorüberwachung weiter eingesetzt werden sollen, da die Pulsoximetrie für evtl. überwachungsbedürftige Kinder die geeignetere Methode ist. Zur weiteren Klärung dieser Fragen wurde der Arbeitskreis Monitoring eingerichtet, bestehend aus Herrn Erler, Frau Beier und Herrn Klementz. Anlässlich der Arbeitsgruppensitzung 2009 in Potsdam sollen die erarbeiteten Ergebnisse präsentiert und diskutiert werden.

4.

Herr Hinz berichtete über schlafmedizinische Gesichtspunkte aus zahnmedizinisch-kieferorthopädischer Sicht. Intensiv diskutiert wurden Informationsflyer und Fragebögen sowie Befunderhebungsbögen zum Einsatz in der Pädiatrischen Schlafmedizin. Die Zusammenhänge zwischen Kiefer- und Zahnstellungsanomalien und schlafbezogenen Atmungsstörungen bei Kindern sollten Anlass für frühzeitige kieferorthopädische Konsultationen sein, auch im Hinblick auf die dadurch gegebene Möglichkeit frühzeitiger präventiver Maßnahmen. Die interdisziplinäre Fortbildung zwischen Kieferorthopäden, HNO-Ärzten und Pädiatern wurde nochmals als weiterhin dringlich notwendig herausgestellt. Im Zusammenhang mit Präventionsmaßnahmen im Hinblick auf Schlafstörungen bei Kindern wurde eine Anfrage bei den Krankenkassen angeregt, um die Krankenkassen für diese Thematik in Kooperation mit der AG Pädiatrie der DGSM zu gewinnen.

5.

Frau Scholle berichtete über den Fortgang der Multicenterstudie zu polysomnographischen Normwerten im Kindesalter. Die Voraussetzungen für den Beginn des praktischen Teils der Studie sind nun weitgehend erfüllt, sodass jetzt mit den Schlaflaboruntersuchungen der Probanden begonnen werden kann.

6.

Bezüglich der **GOÄ-Überarbeitung** wurde festgelegt, dass sich die AG Pädiatrie den diesbezüglichen Aktivitäten des DGSM-Vorstandes anschließt. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass der erhöhte Aufwand in der Kindermedizin durch die Nutzung von Steigerungsfaktoren bei den einzelnen Leistungen geltend gemacht werden muss.

7.

Im Rahmen des **Qualitätsmanagements** der DGSM wurde Herr Hoch gebeten, in der Kommission die pädiatrischen Gesichtspunkte einzubringen.

8.

Anlässlich des **DGKJ-Kongresses im München** wird am **12. September 2008** ein Schlafmedizinisches Symposium zu Tagesmüdigkeit bei Kindern stattfinden.

9.

Anlässlich des **DGSM-Kongresses in Kassel** findet am **18.10.2008** das Symposium Pädiatrische Schlafmedizin - Update 2008 statt.

10.

Die nächste **Frühjahrstagung der AG-Pädiatrie** findet vom **13. bis 15.03.2009 in Potsdam** statt.

Diesbezüglich wird auf den als Anlage beigefügten Flyer verwiesen.

11.

Frau Kramer aus Berlin und **Herr Kirchhoff** aus Rostock wurden als neue Mitglieder in die Steuerungsgruppe der AG-Pädiatrie berufen.

12.

Die nächste **Arbeitsgruppensitzung** findet statt im Rahmen des DGSM-Kongresses in Kassel am **16.10.2008 von 12.15h-13.00h**.

Dr. Alfred Wiater

Sprecher der AG Pädiatrie der DGSM